

Wein-Brief vom 8. Mai 2012

Liebe Weinfreunde,

wie letzte Woche berichtet, veranstaltete der VDP (Verband Deutscher Prädikatsweingüter) Ende März seine Jahrgangspräsentation - die sogenannte Wein-Börse - in Mainz. Wenngleich ich die Winzer ja bisweilen auf den Weingütern besuche und sie mir darüber hinaus die notwendigen Probeflaschen nach Aachen schicken, nutze ich gerne die Gelegenheit, meine Partner aus dem VDP dort versammelt anzutreffen und gleichzeitig von vielen anderen Gütern Weine verkosten zu können - der bekannte Blick über den Tellerrand.

Heute will ich Ihnen von meinen Begegnungen mit

DINARAZADE

berichten. **Dinarazade** ist einerseits die Schwester von **Scheherazade**, der Protagonistin aus **1001 Nacht**:



"Ein düsteres Schicksal steht der Wesirstochter Scheherazade bevor: Sultan Scharyar, ihr künftiger Ehemann, ist berüchtigt dafür, seine Frauen nach einer Nacht zu töten. Die schlaue Scheherazade aber schmiedet mit ihrer Schwester Dinarazade einen Plan: Dinarazade soll nachts ins Gemach ihrer Schwester kommen und um eine Geschichte bitten. Und so geschieht es: Nacht für Nacht zieht Scheherazade den Sultan mit ihren Erzählungen in den Bann, bricht am spannendsten Punkt ab und rettet so ihr Leben – tausendundeine Nacht lang..."
(www.g-geschichte.de, wenn Sie Interesse haben, gibt es hier fundierte historische Informationen über die Entstehung dieser Geschichte:
http://de.wikipedia.org/wiki/Tausendundeine_Nacht).

Andererseits ist Dinarazade natürlich auch ein **Wein**, und um diesen geht es hier! Dinarazade ist eine spannende Cuvée vom

WEINGUT SCHLOSS SOMMERHAUSEN

in **Franken**, die viele meiner Kunden schon als **2010er Dinarazade** kennen. Der 2010er ist allerdings jetzt ausverkauft. Bereits zweimal in diesem Jahr hatte ich die Gelegenheit, mit **Martin Steinmann**, dem Besitzer des Weingutes, den jungen Jahrgang

2011 DINARAZADE

zu verkosten. Nach der ersten Begegnung, Anfang März, tanzte der Wein mir tagelang auf der Zunge herum und "ging mir nicht aus dem Kopf". Während der 2010er komplex und kräftig-nachhaltig ist, ist der 2011er mehr der elegante Typ, leichter, aber der, der mehr seine feine Frucht ausspielt, und sein Geschmack beeindruckte mich nachhaltig! Jetzt, in Mainz, war die Begeisterung genau so groß!

Dinarazade ist eine Cuvée aus zwei Rebsorten. Der eine Partner nennt sich **Muskatsylvaner**. Hä? Tatsächlich ist das die uralte Bezeichnung in der Steiermark und später auch in Franken für den **Sauvignon Blanc**! Und da Franken ja Silvanerland ist und Schloss Sommerhausen neben dem "normalen" Silvaner, der offiziell "Grüner" Silvaner heißt, auch Blauen Silvaner im Rebbestand hat, war es für Martin "ein gefundenes Fressen", den Silvaner-Begriff zu nutzen! Also Muskatsylvaner. Sein Partner ist der **Muskateller**. Erstaunlich ist die Wahl der Rebsorten nicht: die runde, saftige Frucht des Sauvignons wird von der verspielten, feinen Säure des Muskatellers wunderbar strukturiert und außerdem von seiner zarten Rosenfrucht unterstützt. Man muß Martin für diese Cuvée Respekt zollen, insbesondere, wenn man weiß, daß ich selber ja bei deutschen Weinen kein großer Cuvée Freund bin! Er selber sagt: "Klar und rein wie ein Eiskristall in der Wintersonne; aromatisch wie ein orientalischer Basar." So kann man es auch sagen! Jedenfalls hat der Wein eine bestechende Frucht (wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht?) mit feinen Zitrus- und Rosennoten, Anklänge von Pfirsich, Holunder, reifer Stachelbeere, auch etwas Melone, eine sanfte, feine Säure gibt ihm Finesse, er zeigt sich saftig, ausgewogen und ausgesprochen "trinkig", zum Beispiel zu weißem Fisch mit mediterranen Aromen, überhaupt zur leichten Sommerküche, oder auf der Terrasse, wenn die Sonne kommt..... Ab morgen (9. Mai) erhältlich:

2011 Dinarazade, Weingut Schloss Sommerhausen

12,50

Wolfgang Kern

Walkmühlenstraße 16 · D - 52074 Aachen · 0241 - 955 9110 · wein@wein-kern.de · www.wein-kern.de

Legende: □ WEISSWEIN ◇ BLANC DE NOIR ■ ROTWEIN □ ROSÉ * EDELSÜSS ♦ SCHAUMWEIN

Alle Preise verstehen sich in Euro incl. gesetzlicher MWSt pro 0,75-l-Flasche bzw. angegebener Einheit

In der Weinprobe letzte Woche präsentierte **Martin Schärli** vom **badischen**

WEINGUT KALKBÖDELE

in **Merdingen am Tuniberg** seine Weine. Er hat die Gelegenheit genutzt, bei der Weinprobe seinen neuen Top-Rotwein vorzustellen, der auch zukünftig in guten Jahren gemacht werden wird:

2009 SPÄTBURGUNDER RESERVE

Wer die Probe besuchen konnte, kennt den Wein. Wer nicht da war, soll ihn zumindest heute vorgestellt bekommen, denn es ist ein wirklich großer deutscher **Spätburgunder**! Es ist mit den großen Weinen ja eigentlich immer die gleiche Geschichte: sie kommen aus besten Parzellen, die Reben sind alt und die Erträge gering, es werden nur die feinsten Beeren ausgesucht, was eine mühsame Handarbeit bedeutet. Bei Martin begann dann die Weinverwertung der Ernte aus dem Sonnenjahr im hölzernen Gärständer, in dem bei ihm grundsätzlich alle Rotweine "ihren Anfang nehmen". Dann folgte eine 15monatige Reife in neuen *pièces* (den burgundischen Barriques), weil frühere Versuche gezeigt hatten, daß das kostbare Lesegut so die besten Ergebnisse bringt. Der Wein jedenfalls ist klasse: neben badischem Feuer und sanfter Wärme zeigt er eine ausgewogene Frucht mit Kopfnoten von reifen Kirschen und dunklen Beeren (ohne fetten Holzgeschmack!), dazu hat er eine schöne Würze und ein wunderbares Finale. Wenngleich er gutes Lagerpotential hat, schmeckt er jetzt schon so gut, daß man sich fragt, ob Genießen nicht schöner wäre als Lagern! Dennoch: legen Sie sich ein paar Fläschchen weg!



2009 Spätburgunder Reserve
Weingut Kalkbödele, 21,50

2009 Silvaner 'Terrassen'
Weingut Bischel, 8,85



Abends habe ich mit Martin noch die eine oder andere Flasche Wein verkostet. Weil wir Spargelsalat mit Orangenvinaigrette auf dem Teller hatten, haben wir einen schönen Silvaner gesucht. Vom **rheinhessischen**

WEINGUT BISCHEL

wissen meine Kunden ja, daß die **Runkel-Brüder Christian und Matthias** hervorragende **Silvaner** machen. Ich habe noch ein paar Flaschen vom

2009 SILVANER 'TERRASSEN'

obwohl inzwischen schon der 2011er am Start ist. Jedenfalls haben wir uns ein Fläschchen 2009er gegönnt, den ich auch schon längere Zeit nicht mehr getrunken habe. Er stammt aus kalkhaltigen Weinbergsterrassen in Gau-Algesheim. Ich hatte einen guten und ausgewogenen Wein erwartet, dieser aber hat mich überrascht! Er wartete mit großartiger Frische auf und klarer, saftiger Frucht mit Noten von Birne, etwas grünem Apfel, dazu Mirabelle und ein Hauch grüne Kräuter. Die feine Silvaner-Säure ist dezent und gibt dem Wein dennoch eine feste Struktur, in der Textur ist er cremig, im Finale lang - der Wein war die Überraschung des Abends!

Ein paar wenige Kartönchen von dem Wein gibt es noch....

Bis nächste Woche!

Schöne Grüße,

Ihr

Wolfgang Kern.

Wolfgang Kern

Walkmühlenstraße 16 · D - 52074 Aachen · 0241 - 955 9110 · wein@wein-kern.de · www.wein-kern.de

Legende: □ WEISSWEIN ◇ BLANC DE NOIR ■ ROTWEIN □ ROSÉ * EDELSÜSS ♦ SCHAUMWEIN

Alle Preise verstehen sich in Euro incl. gesetzlicher MWSt pro 0,75-l-Flasche bzw. angegebener Einheit